



Informationen und Positionen

Gesundheitsschutz vor Ort – Selbsttests an Schulen und Impfstrategie der Landesregierung



Selbsttests der Schülerinnen und Schüler vor Ort und noch immer ist kaum ein Beschäftigter an weiterführenden Schulen geimpft – so soll der Unterricht nach den Osterferien in Rheinland-Pfalz erst einmal starten, obwohl Personalräte und der Landesverband der GEW sich bereits entschieden dagegen ausgesprochen haben. Die Fachgruppe Gymnasien unterstützt die Forderungen des Landesvorsitzenden, Klaus-Peter Hammer, in seinem offenen Brief an Frau Staatsministerin Dr. Hubig vom 06.04.2021 und fordert darüber hinaus weitere Schritte zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes vor Ort.

Die GEW fordert:

1. Die sofortige Aufnahme aller Beschäftigten an weiterführenden Schulen in die Impfgruppe 2

Begründung: Der Schulunterricht in Präsenz wird ohne diese Maßnahme nicht aufrechtzuerhalten sein. Das Land Rheinland-Pfalz muss in diesem Punkt schnellstens den Priorisierungen der Nachbarbundesländer folgen. Die hohen Inzidenzzahlen gefährden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Die Quarantänevorschriften führen zu kurzfristigen Ausfällen, die nicht aufgefangen werden können und den Präsenzunterricht in Frage stellen.

2. Eine ständige Testung aller in der Schule Anwesenden durch geschultes Personal

Begründung: Die ständige Testung von Schülerinnen und Schülern in der Schule ist vielerorts in großen Systemen nicht organisierbar und auch in der vorgesehenen Form nicht verantwortbar unter dem Aspekt des Gesundheitsschutzes. Hilfe von zusätzlichem geschultem Personal der Hilfsdienste mit Know how und Schutzkleidung ist erforderlich. Eltern und Lehrkräfte sind verunsichert und mit dem Abschieben von Verantwortung auf die unterste Ebene nicht einverstanden, zumal politische Konsequenzen trotz steigender Inzidenzzahlen ausbleiben. Sollte es keine ausreichenden medizinischen Kapazitäten für Tests in den Schulen geben, müssen diese Selbsttests zu Hause mit den Eltern durchgeführt werden. Für die Lehrkräfte besteht nach Auffassung der GEW keine Dienstpflicht zur Mitwirkung an der Durchführung von Selbsttests an der Schule.

3. Die Durchführung des Abiturs an den G8-Gymnasien unter besonderen Schutzmaßnahmen

Begründung: Dass die Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz zu hohem Engagement bereit sind, wurde nicht zuletzt bei der Abiturprüfung 2021 an den G9-Gymnasien und IGSen gezeigt. Wir möchten klarstellen, dass die GEW Rheinland-Pfalz den Wegfall noch ausstehender Abiturprüfungen aus vielerlei Gründen ablehnt. Vielmehr müssen die einzelnen Bundesländer gewährleisten, dass alle Prüfungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sicher durchgeführt werden können. In Rheinland-Pfalz betrifft dies die G8-Gymnasien und Kollegs. Die Anwesenheit in der Schule muss für diese Prüfungsphase vorrangig auf den Abschlussjahrgang gelegt werden in Verbindung mit einer sicheren Testung der Schüler*innen und Lehrkräfte.

Selbst als Beschäftigter aktiv werden – was soll das bringen? – Veränderung!

Werdet selbst als Beschäftigte vor Ort aktiv, insbesondere wenn es um das Thema Arbeitsschutz geht. Ein wichtiges Mittel hinsichtlich der Erhaltung des Arbeitsschutzes ist die Gefährdungsanzeige, welche dazu dient, Mängel hinsichtlich einer Gefährdung oder Überbelastung anzuzeigen – auch hierzu stehen die Vertreter der GEW gerne beratend zur Verfügung!

Für die Landesfachgruppe:

Rudolf Blahnik
Fachgruppe

Kai Conzemius
Kreis Rhein-Hunsrück

Ilka Dahlmanns
Kreis Ahrweiler

Christiane Dillenberger
Bezirkspersonalrat

Sybilla Hoffmann
Fachgruppe

Carsten Jung
Hauptpersonalrat

Verena Maurer
Kreis Birkenfeld

Klaus Schabronat
Bezirkspersonalrat